

**Adressaten:**  Kommune  Privat  Unternehmen  Mobilität

**Umsetzung:**  kurzfristig  mittelfristig  fortlaufend

**Priorität:**  niedrig  mittel  hoch

## Beschreibung

Etwa 35 Prozent des gesamten deutschen Endenergieverbrauchs entfallen auf Gebäude. Der größte Anteil des Energieverbrauchs in Gebäuden entfällt auf Wohnhäuser: In Ein- und Zweifamilienhäusern werden 39 Prozent der gesamten Energie genutzt, in Mehrfamilienhäuser 24 Prozent. Die restlichen 37 Prozent am Gebäudeenergieverbrauch entfallen auf Nichtwohngebäude.

Bis zum Jahr 2045 soll Deutschland treibhausgasneutral werden, so sieht es das Bundes-Klimaschutzgesetz vor. Auf kommunaler Ebene strebt die Hansestadt Lüneburg die Klimaneutralität bis 2030 an. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Wärmeversorgung der Gebäude energetisch auf neue Füße gestellt wird und ohne fossile Brennstoffe auskommt. Bei diesem Umbau der Wärmeversorgung sind die Kommunen wichtige Akteure.

Entsprechend den Ergebnissen der THG-Bilanz der Hansestadt Lüneburg entfällt ein sehr großer Teil des Endenergieverbrauchs auf die Gebäudewärmeversorgung. Um diese THG-Emissionen zu senken, bedarf es Maßnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs, zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie zur Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien.

Das Wärmekataster ist ein Werkzeug der kommunalen Wärmeplanung, welches eine zentrale und für Jeden eine zugängliche Informationsgrundlage bietet. Ziel ist es, u.a. energie- und kosteneffiziente Maßnahmen in einer räumlichen Gebietseinheit zu identifizieren sowie Infrastrukturmaßnahmen durch eine enge Verzahnung der Stadtentwicklung und Bauleitplanung zu koordinieren. So können insbesondere anhand von siedlungsstrukturellen Besonderheiten effiziente Wärmeversorgungslösungen angeregt werden.

Die kommunale Wärmeplanung ist zudem im NKlimaG (Niedersächsischen Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels) verankert. Aus diesem ergibt sich die Pflicht für Mittel- und Oberzentren, bis zum 31.12.2026 eine Wärmeplanung zu erstellen.

## Handlungsschritte

Aufstellung und Umsetzung einer Wärmeplanung mit den relevanten Akteuren.

In einem ersten Schritt wird die Hansestadt Lüneburg gemeinsam mit dem Landkreis Lüneburg die Ausschreibung bzw. Umsetzung eines Wärmekatasters vorbereiten.

## Erfolgsindikatoren

Planung und Umsetzung der Wärmeplanung entsprechend der zeitlichen Vorgaben aus dem NKlimaG.

Einführung und Bereitstellung eines Wärmekatasters.

### Träger

Hansestadt / Landkreis Lüneburg

Avacon AG / Avacon Natur

### Beteiligte

...

### Zielgruppe

Private Haushalte

Unternehmen und Gewerbe

### Erwartete Gesamtkosten

wird aktuell ermittelt

### Klimaschutz-Effekte

Reduktion des THG-Ausstoßes im Wärmesektor

Steigerung der Energieeffizienz

### weitere Effekte

Imagegewinn durch klimaschonende Energie- bzw. Wärmeversorgung